

InfraGO Ticker

Ausgabe 10 • Juli 2026



Liebe Leserinnen und Leser des InfraGO Tickers,

uns ist bewusst: Vieles läuft derzeit nicht so, wie wir es uns selbst vornehmen und wie es unsere Kund:innen zu Recht von uns erwarten. Wir müssen unsere Infrastruktur von Grund auf sanieren und die notwendigen Verbesserungen Schritt für Schritt angehen – mit voller Kraft, Tag und Nacht. Und das tun wir, das verspreche ich Ihnen!

Jeden Tag arbeiten unsere Kolleg:innen daran, die Infrastruktur zu modernisieren und die Qualität unseres Netzes zu verbessern. Manche Verbesserungen sind unmittelbar sichtbar, andere wirken eher im Verborgenen. Doch jede erfolgreich abgeschlossene Maßnahme bringt uns einen Schritt voran.

Die Projekte in dieser Ausgabe des InfraGO Tickers zeigen genau diese Fortschritte. Sie verdeutlichen, mit welchem Engagement unsere Projektteams arbeiten und was wir bereits heute umsetzen und in Betrieb nehmen konnten. Wir wissen: Der Weg zu einem leistungsfähigeren und verlässlicheren Netz ist noch weit. Aber wir gehen ihn konsequent. Und wir kommen voran.

Mein Vorstandsteam und ich wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße, Ihr Philipp Nagl, Vorstandsvorsitzender DB InfraGO AG



Bahnhof und elektronisches Stellwerk in Markelsheim in Betrieb

Auf der Westfrankenbahn ging Mitte Juni der Bahnhof Markelsheim wieder in Betrieb. Der Kreuzungsbahnhof ist jetzt barrierefrei. Außerdem sorgt ein neues elektronisches Stellwerk (ESTW) für zuverlässigeren Bahnverkehr. Das ESTW löst mehrere Altanlagen ab und bündelt die Steuerung nun in der regionalen Zentrale Niederstetten. Das erhöht unter anderem die Verfügbarkeit und stabilisiert den Betrieb. Der neue Fahrplan nutzt die Kreuzungsmöglichkeit in Markelsheim und legt den Fokus auf Betriebsqualität und Reiseketten. Auch der Bahnübergang an der Weikersheimer Straße ist wieder offen. [➤ Hier mehr zur Westfrankenbahn lesen.](#)



Zwei neue Stationen im Norden

Seit Mai sind zwei neue Stationen Teil des deutschen Schienennetzes: [Neermoor in Ostfriesland](#) und [Adendorf im Landkreis Lüneburg](#). Neermoor liegt nördlich von Leer an der Strecke nach Emden und verfügt über zwei Bahnsteige, welche barrierefrei erreicht werden können. Adendorf liegt an der Strecke Lüneburg – Lüneburg und wird erstmals seit 1979 wieder von Zügen bedient.



Korridorsanierung Hamburg – Berlin abgeschlossen

Die 278 Kilometer lange Bahnstrecke Hamburg – Berlin ist nach der umfassenden Korridorsanierung seit Mitte Juni wieder vollständig in Betrieb. Dank des Sondervermögens des Bundes haben rund 1.000 Mitarbeitende der DB InfraGO und der Bauunternehmen seit August 2025 die störanfällige Infrastruktur grundlegend erneuert. Dies umfasste rund 165 Kilometer Gleise, 249 Weichen, knapp fünf Kilometer Lärmschutzwände, sechs neue und 19 modernisierte Stellwerke. Technik und Stellwerke sind nun für das europäische Zugbeeinflussungssystem (ETCS) vorbereitet. Während der Korridorsanierung wertete die DB InfraGO außerdem 28 Bahnhöfe entlang der Strecke auf, unter anderem mit neuen Bahnsteigen, LED-Beleuchtung, besserer Wegeleitung und zusätzlicher Videotechnik für mehr Sicherheit. [➤ Weitere Informationen zum Projektabschluss.](#)



Fortschritt am Knoten Frankfurt

Zwischen Frankfurt-Niederrad und Frankfurt Forsthaus ist ein neues Blocksignal in Betrieb. Es verkürzt die Abstände zwischen den Zugfahrten und schafft mehr Kapazität auf der Strecke. Die Maßnahme unterstützt die neue Forsthausstrecke und gehört zum Projekt Knoten Frankfurt Stadion. Künftig fahren S-Bahnen sowie Fern- und Regionalzüge auf getrennten Wegen. [➤ Mehr dazu.](#)



Lahntalbahn: Moderne Tunnel fertiggestellt

Nach teils 160 Jahren im Betrieb modernisiert die DB InfraGO vier Tunnel der Lahntalbahn zwischen Wetzlar und Koblenz. Mitte Mai ging neben dem Kalkofener Tunnel der erneuerte und um zwei Meter aufgeweitete Fachinger Tunnel nach mehr als drei Jahren Bauzeit wieder ans Netz. Durch die innovative Tunnel-im-Tunnel-Methode liefen die Arbeiten bis auf wenige Ausnahmen bei laufendem Zugverkehr. Ein speziell eingerichtetes Baugleis führte die Züge durch den Tunnel, während die Teams das Bauwerk Schritt für Schritt erweiterten. [➤ Zu den Tunneln.](#)



Modern und barrierefrei: Abensberg und Ebstorf

Die DB InfraGO hat die Bahnhöfe Abensberg und Ebstorf modernisiert und barrierefrei ausgebaut. In Ebstorf baute die DB InfraGO zwei Außenbahnsteige neu, schuf barrierefreie Zugänge über Rampen und installierte ein taktiles Wegeleitsystem, neue Beschilderung sowie LED-Beleuchtung. In Abensberg entstanden ein neuer Außenbahnsteig, eine Personenunterführung mit Treppen und Aufzügen sowie moderne Bahnsteigausstattung. Zudem ist die Zuwegung neu gestaltet und die Beleuchtung erneuert. Die Gestaltung der Personenunterführung orientiert sich an den Werken des österreichischen Künstlers und Architekten Friedensreich Hundertwasser. [➤ Mehr zum Bahnhof Abensberg.](#)



Schneller unterwegs zwischen Ludwigslust und Parchim

Die Strecke zwischen Ludwigslust und Parchim ist seit Mitte Juni wieder in Betrieb. Die DB InfraGO hat die Strecke umfassend erneuert und für Geschwindigkeiten von bis zu 100 km/h ausgebaut. Die Arbeiten fanden gezielt während der Korridorsanierung Hamburg – Berlin statt, um zusätzliche Einschränkungen zu vermeiden. In Groß Laasch, Dütschow und Spornitz entstanden moderne, barrierefreie Bahnhöfe mit höheren Bahnsteigen, besserer Beleuchtung und neuen Fahrgastinformationen. Insgesamt profitieren Reisende von kürzeren Fahrzeiten und besseren Anschlüssen an den Fernverkehr, an den Bahnhöfen erreichen sie Züge besser und können sich leichter orientieren. [➤ Mehr Infos.](#)



Start der S15 vom Berliner Hauptbahnhof nach Berlin Gesundbrunnen

Am 15. Juni war es soweit: Die neue S-Bahn-Linie S15 in Berlin ist gestartet! Sie verbindet den Berliner Hauptbahnhof mit den Bahnhöfen Wedding und Berlin Gesundbrunnen am nördlichen S-Bahn-Ring. Die S-Bahnen verkehren im 10-Minuten-Takt und haben eine Fahrtzeit von rund fünf Minuten – womit die erwarteten rund 40.000 Fahrgäste am Tag auf dem Abschnitt zehn Minuten schneller unterwegs sind als bisher. Basis für die neue Verbindung ist der 3,7 km lange Ausbau der Infrastruktur durch das Projekt S21 Berlin vom Hauptbahnhof in Richtung Perleberger Brücke, wo sich die Strecke in die Richtungen West-

hafen und Wedding aufteilt. Über mehr als 650 Meter verläuft die neue Strecke im Tunnel. Das von Bund und Land Berlin finanzierte Vorhaben soll nach Süden weitergeführt werden. Dafür wird im 2. Bauabschnitt die Verbindung vom Hauptbahnhof zum Potsdamer Platz gebaut - der Planfeststellungsbeschluss wird noch in diesem Jahr erwartet. Der 3. Bauabschnitt, der aktuell in Planung ist, führt dann vom Potsdamer Platz bis zu den Bahnhöfen Yorckstraße und Yorckstraße (Großgörschenstraße).

> [Weitere Informationen zur S15.](#)



Sachsen-Franken-Magistrale modernisiert

Die Bauarbeiten auf der Sachsen-Franken-Magistrale zwischen Regis-Breitungen und Treben-Lehma sind seit Mitte Mai planmäßig abgeschlossen. Die Strecke bietet nun durchgängig zwei Gleise und schafft damit mehr Kapazität sowie einen zuverlässigeren Bahnverkehr. Auch die Stationen erhielten ein modernes Erscheinungsbild mit besseren Fahrgastinformationen und stufenfreiem Einstieg. Neue Schallschutzwände reduzieren die Lärmbelastung entlang der Strecke spürbar. Davon profitieren Fahrgäste und Anwohnende gleichermaßen. > [Weiterlesen.](#)



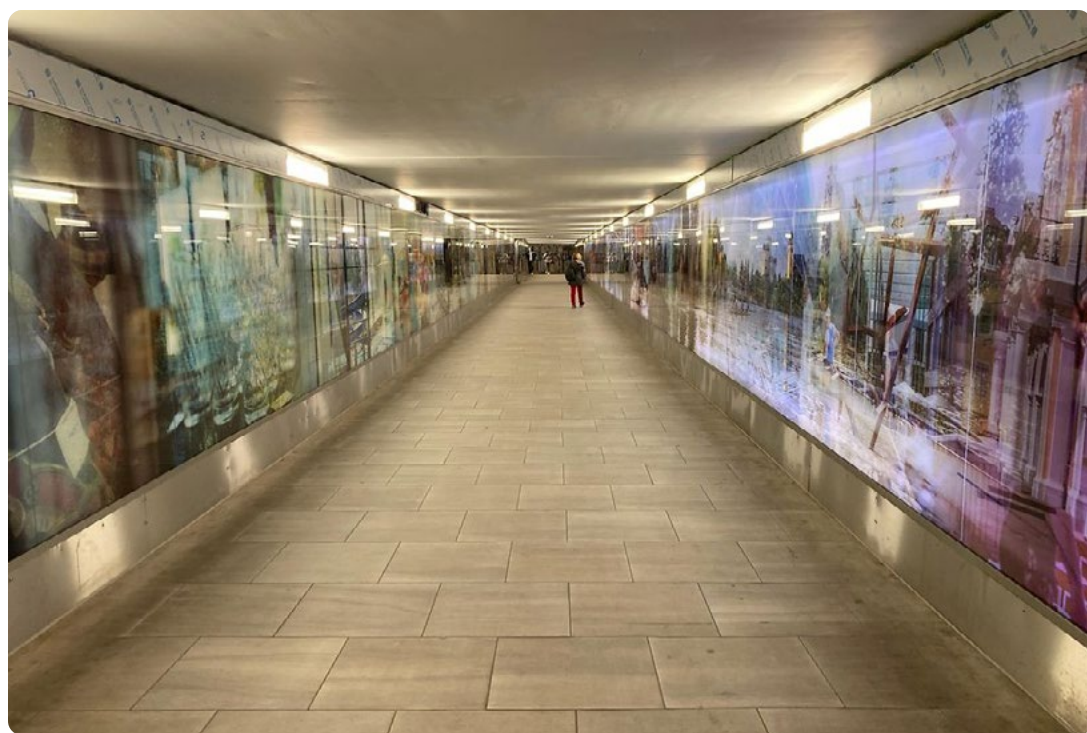
Zukunftsfähige Bahnhöfe in ganz Deutschland

Die DB InfraGO entwickelt zahlreiche Bahnhöfe zu zukunftsfähigen Stationen weiter. Neue Bahnsteige gibt es in Sachsen in [Barthmühle](#) und [Ellefeld](#); dort profitieren die Fahrgäste von verlängerten und erhöhten Anlagen und einem barrierefreiem Ausbau. Funktional und gestalterisch aufgewertete Personenunterführungen finden sich in [Leutkirch](#), [Kirchweyhe](#) und [Schladern \(Sieg\)](#). An den Bahnhöfen [Essen-Horst](#) und Ellefeld in Sachsen installierte die DB InfraGO Fahrradboxen und Fahrradständer. Neue Wetterschutzhäuschen entstanden unter anderem in Olpe, Ludwigsfelde-Struveshof und Mühlanger sowie weitere Sitzmöglichkeiten in Weener und Berlin-Karlshorst. Zudem verbessern moderne Anzeiger die Reisendeninformation und erhöhen die Aufenthaltsqualität an mehreren Standorten deutlich. Insgesamt stärkt die DB InfraGO damit die Nutzung und Qualität der Stationen bundesweit weiter. > [Mehr zu zukunftsfähigen Bahnhöfen erfahren.](#)



Intensive Bauphase abgeschlossen

Die DB InfraGO hat die 80-wöchige Bauphase auf der [Ausbaustrecke zwischen Emmerich und Oberhausen](#) abgeschlossen und rund 25 Kilometer Gleise neu gebaut, mehr als 35 Kilometer Oberleitungsanlagen, 35 Brücken und sieben Bahnsteige erneuert bzw. umgebaut sowie acht Bahnübergänge beseitigt. Ein Highlight ist der neue, dreigleisige Abschnitt zwischen Voerde und Dinslaken.



Moderne Unterführung in Hanau

Die DB InfraGO hat am Hauptbahnhof Hanau die Personenunterführung modernisiert. Sie hat Decken, Wände und Böden erneuert sowie Beleuchtungs- und Beschallungsanlage ausgetauscht. Eine künstlerische Gestaltung mit Motiven aus Hanau wertet die Unterführung zusätzlich auf. Taktile Leitelemente sorgen für Orientierung und Barrierefreiheit. [➤ Mehr dazu.](#)



14 fertiggestellte Kleine und Mittlere Maßnahmen

Insgesamt hat die DB InfraGO zwischen April und Juni 14 Kleine und Mittlere Maßnahmen (KMM) erfolgreich abgeschlossen, davon zehn im Zuge der Korridorsanierung Hamburg – Berlin. Doch auch im Süden Deutschlands stabilisieren und flexibilisieren neue KMM den Bahnbetrieb: Zwischen [Nürnberg Hohe Marter und Nürnberg Rangierbahnhof](#) erhöht ein Gleiswechselbetrieb die betriebliche Flexibilität (siehe Foto). In [Sulzbach an der Murr und Oppenweiler](#) in Baden-Württemberg ermöglichen neue Signale nun gleichzeitige Einfahrten, was die Leistungsfähigkeit der Bahnhöfe steigert. Das Land und die Region erweiterten im Rahmen der [Qualitätsoffensive für den Schienenknoten Stuttgart \(QSS\)](#) die Infrastruktur in Böblingen um zusätzliche Wendemöglichkeiten für S-Bahn-Langzüge.



Neue Eisenbahnüberführungen von Naumburg bis Kiel

Im zweiten Quartal hat die DB InfraGO weitere Eisenbahn- und Straßenbauwerke modernisiert, erneuert und in Betrieb genommen. Dazu zählen die Sanierung der [Saalebrücke „Kleine Saale“](#) in Naumburg mit Erneuerung der Fahrbahnkonstruktion, der Abriss und Neubau der [Eisenbahnüberführung Vorsterstraße](#) im Zuge der Korridorsanierung Hagen–Wuppertal–Köln sowie die Erneuerung der Eisenbahnüberführung Hofermühle. In Kiel wurden die Brücken an der [Alten Lübecker Chaussee](#) ersetzt. In Essen-Kettwig ging der modernisierte Bahnübergang Kattenturm mit automatisierter Schrankenanlage in Betrieb. Weitere Meilensteine sind die Brückenerneuerungen an der [Südbahn Frankfurt](#), in Wakendorf I sowie die Inbetriebnahmen der Bauwerke Biberhof, Föchinger Graben, Ostrach und Maulach I.



QR-Code scannen und mehr erfahren!

Der QR-Code leitet Sie auf unsere DB InfraGO-Webseite mit weiteren Hintergründen zu den Themen aus dem InfraGO Ticker weiter.

Bildnachweise:

© Uwe Niklas (Titel, S.1); Deutsche Bahn AG; DB InfraGO AG (S.1 v.l.n.r.); Deutsche Bahn AG / Oliver Lang; Deutsche Bahn AG / Christian Bedeschinski; DB InfraGO AG; DB InfraGO AG; Deutsche Bahn AG / Volker Emersleben (S.2 v.l.n.r.); Deutsche Bahn AG / Volker Emersleben (Header, S.3); Deutsche Bahn AG / Christian Schmidt; Deutsche Bahn AG / Axel Hartmann Fotografie (S.3 v.l.n.r.); DB InfraGO AG; Deutsche Bahn AG / Hadamek; Deutsche Bahn AG; DB InfraGO AG (S.4 v.l.n.r.)

Impressum/Redaktionskontakt

Herausgeber:

DB InfraGO AG
Adam-Riese-Straße 11-13
60327 Frankfurt am Main

Verantwortlich:

Madeleine Schmitt

Kontakt Redaktion:

stakeholdermanagement.infrastruktur@deutschebahn.com

Änderungen vorbehalten,
Einzelangaben ohne Gewähr.
Stand 20.07.2026

[➤ www.dbinfrago.com](#)